

Sachdokumentation:

Signatur: DS 2734

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/2734



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Manifest für das Gesundheitspersonal: Unsere Gesundheit, ihre Rechte!

Gesundheit ist kostbar und ein grundlegendes Menschenrecht. In den vergangenen Monaten stand sie im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Die globale Pandemie hat uns allen gezeigt, dass ein starkes und wirksames Gesundheitssystem unverzichtbar ist. Mehr noch: Wir haben erlebt, wie sich das Gesundheitspersonal unter prekären Arbeitsbedingungen unermüdlich für unser Leben eingesetzt hat. Es war dem Virus unmittelbar ausgesetzt und arbeitete unter enormem Druck für die Erhaltung unserer Gesundheit. Jetzt ist es an uns, diese engagierten Menschen zu unterstützen und für ihre Rechte einzustehen. Wandeln wir Applaus in echte Anerkennung um. Unterstützen Sie mit uns das Gesundheitspersonal.

Etwas haben wir in den vergangenen Monaten gelernt: Wir alle sind abhängig von jenen Menschen, die im Kampf gegen Covid-19 an der Front arbeiten. Sie sind und waren dem Virus besonders ausgesetzt. Ein Amnesty-Bericht zeigt auf, dass weltweit mindestens 3000 Beschäftigte im Gesundheitswesen ihren Einsatz gegen die Pandemie mit dem Leben bezahlt haben. Viele mussten und müssen noch immer ohne Schutzausrüstung arbeiten und sind schlecht bezahlt. Ihre Kritik am Umgang der Regierungen mit der Pandemie ist unerwünscht und bleibt ungehört. Wer die Missstände anprangert, riskiert vielmehr, die Arbeit zu verlieren, drangsaliert oder sogar verhaftet zu werden.

Auch in der Schweiz arbeitet das Gesundheitspersonal unter grossem Druck und teilweise unter schwierigen Bedingungen. Die Beschäftigten im Gesundheitswesen sind und waren dem Virus unmittelbar und besonders stark ausgesetzt. Trotz dieser widrigen Umstände zeigten sie in dieser beispiellosen Krise grossen Einsatz und Flexibilität. Nun ist es an der Zeit, ihnen zuzuhören. Es gilt, ihren Forderungen und Bedürfnissen Gehör zu verschaffen und ihrer Arbeit den Respekt zu zollen, den sie verdient. Wollen wir unsere Gesundheit auch in Zukunft schützen, müssen wir dem Gesundheitspersonal aktiv zur Seite stehen. Wir müssen das Gesundheitspersonal jetzt unterstützen und ermöglichen, dass es seiner systemrelevanten Tätigkeit weiterhin effektiv nachgehen kann. Die Krise betrifft uns alle, aber nicht alle gleich. Die Menschen an der Front brauchen deshalb unsere Solidarität.

An alle Personen, die sich täglich für unser Recht auf Gesundheit einsetzen:

- **Wir danken euch für euren unermüdlichen Einsatz im Kampf gegen das Coronavirus.**
- **Wir unterstützen eure Forderungen für bessere Arbeitsbedingungen, damit ihr eure Arbeit in Würde und Sicherheit verrichten könnt.**
- **Wir unterstützen euch im Hinblick auf ein starkes, allen zugängliches Gesundheitssystem – jetzt und in Zukunft.**
- **Unsere Gesundheit hängt von der Achtung eurer Rechte ab: Gebt nicht auf, ihr könnt auf uns zählen.**

Weitere Informationen: www.amnesty.ch/gesundheitsrechte